
Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Datum	Dienstag, 4. Juni 2019
Zeit	19.30 bis 21.00 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, Zollikofen

Traktanden

Einleitung

1. Aus der Kirchgemeinde
2. Neue Pfarrperson für das Pfarramt I; Frau Joanna Mühlemann; Genehmigung der Wahl
3. Jahresrechnung 2018; Genehmigung
Revisionsbericht, Datenschutzbericht 2018/2019
4. Aus der Synode
5. Verschiedenes

Ausklang

Anschliessend Apéro

- Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind Personen, die der ev.-ref. Landeskirche angehören, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde Zollikofen wohnhaft sind.
 - Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2018 wurde 7 Tage nach der Versammlung 30 Tage im Sekretariat aufgelegt und im Internet publiziert. Das Protokoll wurde an der Ratssitzung vom 29. Januar 2019 genehmigt.
 - Die Unterlagen zu Traktandum 3 konnten ab 10. Mai 2019 im Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Lindenweg 3, Zollikofen eingesehen oder von der Homepage www.refzollikofen.ch heruntergeladen werden.
 - Das Stimmregister liegt während der Versammlung auf.
-

Anwesend: Von gegenwärtig 3559 stimmberechtigten Gemeindemitgliedern sind anwesend:

Anzahl Stimmberechtigte: 29

Anzahl Gäste: 9

Entschuldigt: Bernhard Berchtold, Monika Egli, Ruedi und Dora Lerch, Gian Lüthi, Käthi Sigrist, Kurt Baltensperger

Vorsitz: Theo Margot

Protokoll: Jan Gnägi

Stimmzählerin: Monique Portmann

Zur Reihenfolge der Traktanden gibt es keine Wortmeldung.

Einleitung

Theo Margot übergibt das Wort an *Pfarrerin Simone Fopp* zur besinnlichen Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung. *Simone Fopp* verliest das Gedicht "Kirche" von Jacqueline Keune.

Anschliessend erklärt *Theo Margot* die Versammlung als eröffnet. Gleichzeitig macht er auf die Rügepflicht gemäss OgR Art. 45 aufmerksam.

Traktandum 1:

Aus der Kirchgemeinde

Elisabeth Oberholzer, Sozialarbeiterin und Altersbeauftragte sowie *Marc Ugolini*, Soziokultureller Animator, erläutern die beiden Projekte Garten sowie Street-Food-Festival.

Unter dem Motto "ich glaube – glaube ich" und dazugehörigen Schöpfungs-Thema widmet sich eine engagierte Gruppe seit Frühling dem Gartenprojekt. Der grosszügige Garten des Kirchgemeindehauses wird in diesem Projekt genutzt, inklusive Anpflanzung von Gemüse. Nach der kritischen Phase eines Kälteeinbruchs können nun die warmen Sonnenstrahlen des beginnenden Sommers helfen, das Gartenprojekt richtig zum blühen zu bringen.

Das Street-Food-Festival findet am 7. September 2019 statt und soll zu einem spannenden Event gemacht werden, der von Jass-Turnier und Jugendanimation bis zu musikalischen Höhepunkten durch verschiedene Bands alles bietet. Im Zentrum steht aber selbstverständlich der "Street-Food" den wir durch verschiedene Anbieter beziehen werden können.

Traktandum 2:**Neue Pfarrperson für das Pfarramt I; Frau Joanna Mühlemann; Genehmigung der Wahl**

Hans-Rudolf Gysin, Kirchgemeinderatspräsident erläutert das Vorgehen bezüglich der Pfarrwahl:

Aufgrund der Kündigung von Pfarrer Hans-Jürgen Hundius wurde durch den Kirchgemeinderat eine Pfarrfindungskommission bestehend aus Véronique Kompis, Eva Baltensperger, Paul Zollinger, Sophie Kauz, Simone Fopp und Jan Gnägi eingesetzt, welche mit der Suche nach einer neuen Pfarrperson beauftragt wurde.

Mit der Kündigung von Hans-Jürgen Hundius trat der Sparbeschluss des Kantons Bern in Kraft, wonach die Kirchgemeinde Zollikofen 20% kantonale Pfarrstellen verliert. Die Neubesetzung des Pfarramt I konnte somit nur mit 70% ausgeschrieben werden.

Die Pfarrfindungskommission hat die Stelle ordnungsgemäss ausgeschrieben und den Beauftragten für kirchliche Angelegenheiten des Kantons Bern orientiert.

Die Pfarrfindungskommission hat dem Kirchgemeinderat nach erfolgtem Bewerbungsverfahren beantragt, **Frau Joanna Mühlemann** als neue Pfarrerin per 1. November 2019 mit einem Anstellungspensum von 70% zu wählen. Der Kirchgemeinderat hat die Wahl gemäss Antrag am 26. März 2019 vorgenommen.

Joanna Mühlemann stellt sich kurz vor: Sie ist in Krakau, Polen geboren und hat Germanistik, Slawistik sowie Kunstgeschichte studiert. Seit 1990 ist sie verheiratet, wohnt im Emmental und hat drei Kinder. Frau Joanna Mühlemann absolviert derzeit ihr Vikariat in der Kirchgemeinde Heiliggeist in Bern. Ihre Ordination und die Aufnahme in den Bernischen Kirchendienst wird im Oktober 2019 erfolgen. Eine Anstellung ist also per 1. November 2019 möglich, die Wählbarkeit ist aber gegeben, gemäss Abklärungen beim Beauftragten für kirchliche Angelegenheiten.

Theo Margot macht darauf aufmerksam, dass gemäss Ogr Art. 22 der Kirchgemeinderat für die Wahl einer Pfarrperson zuständig ist, gemäss Art. 31, Abs. 2 der Bernischen Kirchengesetzes muss die Kirchgemeindeversammlung der Wahl aber zustimmen. Bei der heutigen Beschlussfassung handelt es sich somit nicht um eine Wahl, sondern um die Zustimmung zur Wahl.

Damit schreitet Theo Margot zur Beschlussfassung. Der Ausstand von Joanna Mühlemann wird nicht verlangt.

Mit 27 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen fällt die Kirchgemeinde folgenden

Beschluss (*entspricht dem Antrag des Kirchgemeinderates*)

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Wahl von Frau Joanna Mühlemann als Pfarrerin für das Pfarramt I zu 70% ab 1. November 2019, vorbehältlich der Aufnahme in den Bernischen Kirchendienst.

Traktandum 3:**Jahresrechnung 2018 Genehmigung****Revisionsbericht, Datenschutzbericht 2018/2019**

Paul Zollinger, Kirchgemeinderat und Ressortvorsteher Finanzen, gibt das erfreuliche Ergebnis der Jahresrechnung 2018 bekannt und dankt der Finanzverwalterin, allen Mitarbeitenden sowie seinen Ratskolleginnen und -kollegen, denn nur Dank all diesen kann ein guter Rechnungsabschluss zustande kommen.

Er erläutert die wichtigsten Geschäftsfälle, welche das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 beeinflusst haben:

- Tiefere Personalkosten infolge Vakanz bei der Kinder- und Jugendarbeit.
- Tieferer Unterhalt der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen.
- Bei den Dienstleistungen wurden nicht alle Angebote im geplanten Ausmass durchgeführt oder konnten nicht angeboten werden.
- Ebenso wurden weniger Dienstleistungen, insbesondere bei der EDV bezogen.
- Infolge der zusätzlichen Abschreibungen in der Jahresrechnung 2017 fiel der gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungsbedarf im Verwaltungsvermögen folgerichtig tiefer aus.
- Bei den Investitionen wurde der Ersatz der Heizungsanlage im Kirchgemeindehaus wie vorgesehen ausgeführt.

Aufwand

Aufwand	Rechnung 2018		Budget 2018	Differenz
	CHF	%	CHF	CHF
Personalaufwand	502'119.45	30	592'165.00	-90'045.55
Sachaufwand	362'781.20	21	507'137.00	-144'355.80
Passivzinsen	1'576.10	0	1'500.00	76.10
Abschreibungen	245'835.96	15	105'910.00	139'925.96
Entschädigungen Gemeinwesen	58'178.60	3	51'500.00	6'678.60
Eigene Beiträge	477'513.55	28	456'483.00	21'030.55
Durchlaufende Bei- träge	39'359.80	2	51'200.00	-11'840.20
Interne Verrechnun- gen	23.30	0	50.00	-26.70
Total Aufwand	1'687'387.96	100	1'765'945.00	-78'557.04

Personalaufwand

Der Personalaufwand weist Minderausgaben von CHF 90'045.55 aus.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand liegt CHF 144'355.80 unter dem budgetierten Gesamtbetrag.

Die Ausgabendisziplin in den verschiedenen Aufgabenbereichen einerseits sowie die folgenden Punkte haben zu diesem Ergebnis beigetragen:

<u>318.04 ‚Kirchenkonzerte, Abendmusik‘</u>	es wurde nur eine Jazzvesper durchgeführt
<u>318.05 ‚Altersangebote‘</u>	sehr kostengünstige Seniorenferien, zudem viele freiwillige Helfer/innen und Referenten/innen
<u>318.09 ‚Kinderangebote‘</u>	es konnte nur ein eingeschränktes Angebot erbracht werden
<u>318.11 ‚Jugendangebote‘</u>	dito
<u>318.12 ‚Erwachsenenangebote‘</u>	Budgetdach für das Jahresthema wurde nicht ausgeschöpft
<u>318.13 ‚Dienstleistungen, Honorare‘</u>	weniger Dienstleistungen in Anspruch genommen und falsch budgetierter Betrag (StV Pfarrteam)
<u>318.15 ‚EDV‘</u>	das Personal hat weniger Dienstleistungen in Anspruch genommen

Abschreibungen

Der Mehraufwand beträgt CHF 139'925.96.

Die harmonisierten Abschreibungen mit den gesetzlich vorgeschriebenen 10% auf dem Bestand des Verwaltungsvermögens sind infolge der zusätzlichen Abschreibungen in der Vorjahresrechnung rund CHF 17'750.- tiefer ausgefallen.

Die zusätzlichen Abschreibungen von CHF 160'391.21 über den budgetierten CHF 40'500.00 konnten infolge des guten Rechnungsergebnisses vorgenommen werden.

Ertrag	Rechnung 2018	%	Budget 2018	Differenz
	CHF	%	CHF	CHF
Steuern	1'513'108.15	89	1'585'150.00	-72'041.85
Vermögenserträge	29'008.30	2	29'420.00	-411.70
Entgelte	79'154.00	5	87'050.00	-7'896.00
Rückerstattungen Gemeinwesen	600.00	0	600.00	0.00
Beiträge	32'991.15	2	13'000.00	19'991.15
Durchlaufende Beiträge	39'359.80	2	51'200.00	-11'840.20
Entnahme Spezialfinanzierungen	7'711.25	0	4'950.00	2'761.25
Interne Verrechnungen	23.30	0	50.00	-26.70
Total Ertrag	1'701'955.95	100	1'771'420.00	-69'464.05

Steuern

Die Steuereinnahmen verzeichnen gegenüber dem Budget einen Minderertrag von CHF 72'041.85.

Die ist insbesondere auf tiefere Einkommenssteuern bei den natürlichen Personen zurückzuführen.

Vermögenserträge

Die budgetierten Erträge entsprechen praktisch den Erwartungen. Es resultiert ein kleiner Minderertrag von CHF 411.70.

Entgelte

Die Entgelte weisen einen Minderertrag von CHF 7'896.00 aus.

Bei den Benützungsgebühren ist dank einer guten Bewirtschaftung ein höherer Ertrag von CHF 5'780 zu verzeichnen.

Bei den Rückerstattungen dagegen konnten weniger Beiträge verbucht werden. Mit den günstigeren oder gar reduzierten Angeboten entfielen dementsprechend auch die Einnahmen.

Beiträge

Es sind CHF 1'900 mehr aus Kollekten für Kirchenkonzerte und Abendmusiken als erwartet eingegangen.

Die Einnahmen zu Gunsten des Solidarfonds sind infolge der durchlaufenden Beträge (Unterstützungsgelder von Institutionen zur direkten Weiterleitung) höher als budgetiert zu verzeichnen.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Die Entnahme aus dem Solidarfonds ist technisch bedingt, da der effektive Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung ‚Solidarfonds‘ mit der Entnahme aus dem Solidarfonds ausgeglichen werden muss. Da im Geschäftsjahr etliche Unterstützungsbeiträge aus dem Solidarfonds zu verbuchen waren, ist der Ausgleich dementsprechend leicht höher ausgefallen. Dies erklärt die Differenz zum Budget von plus CHF 2'761.25.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 42'383.70 ab, budgetiert waren CHF 45'000.- für den Ersatz der Heizungsanlage im Kirchgemeindehaus.

Bilanz

Aktiven

Finanzvermögen

- Die flüssigen Mittel haben um CHF 148'742.45 zugenommen.
- Der Steuerausstand hat um CHF 43'662.15 zugenommen.

Verwaltungsvermögen

- Mit den harmonisierten und zusätzlichen Abschreibungen haben die Sachgüter noch einen Buchwert von CHF 84'000.00.
Dies ist in Anbetracht der künftigen Abschreibungsvorschriften nach dem Wechsel zum neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 ab 2019 zur Entlastung der künftigen Jahresrechnungen zu begrüssen.

Passiven

Fremdkapital

- Das Fremdkapital hat sich praktisch nicht verändert. Es beläuft sich auf CHF 356'737.47.

Spezialfinanzierung Solidarfonds

- Der Solidarfonds hat im Berichtsjahr um CHF 7'711.25 abgenommen und das Guthaben beträgt zum Jahresende CHF 15'566.29.

Eigenkapital

- Dem Eigenkapital wurde der Ertragsüberschuss des Rechnungsjahrs 2018 von CHF 14'567.99 gutgeschrieben. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2018 CHF 1'387'741.81.

Nachkreditabelle

Bezeichnung	Budget	Rechnung	Abweichung von Budget	gebunden	Kompetenz KGV	Begründung
Total	53'610.00	225'774.21	172'164.21	11'773.00	160'391.21	
Wertberichtigung Steuerguthaben	-990.00	2'183.15	3'173.15	3'173.15		Dies ist ein unechter/gebundener Nachkredit, weil sich die Wertberichtigung nach der Höhe des effektiven Steuerausstandes per Ende Rechnungsjahr berechnet.
Übrige Abschreibungen	40'500.00	200'891.21	160'391.21		160'391.21	Das gute Abschlussresultat erlaubt diese zusätzlichen buchhalterischen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, damit die künftigen Jahresrechnungen im Bereich Abschreibungen entlastet werden können. Beschluss KGR vom 26.03.2019.
Entschädigung Gemeinde-Pfarrstelle / StV Pfarrteam	14'100.00	22'699.85	8'599.85	8'599.85		Dies ist ein gebundener Nachkredit. Während des Studienurlaubs von Pfrn. S.Fopp wurde eine Stellvertretung mit einem kleineren Arbeitspensum eingesetzt. Der Aufwand war fälschlicherweise in Konto 390.318.13 budgetiert.

Die Überschreitungen belaufen sich insgesamt auf CHF 172'164.21. Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23.04.2019 die Übersicht über die Nachkredite des Geschäftsjahrs 2018 und die gebundenen Mehrausgaben von CHF 11'773.00 zur Kenntnis genommen. Er beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung des Nachkredites von CHF 160'391.21 für zusätzliche Abschreibungen über dem budgetierten Betrag.

Paul Zollinger macht ebenfalls auf den Revisorenbericht aufmerksam, die beiden Revisoren Beat Nydegger und Philippe Liechi sind an der Kirchgemeindeversammlung anwesend.

Die Revisoren beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2018 mit Aktiven und Passiven von CHF 1'760'045.57 und mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'567.99 zu genehmigen.

Theo Margot verliest den

Antrag des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat von Zollikofen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung

vom 23. April 2019 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung

- Kenntnisnahme der Nachkredite von total Fr. 172'164.21 mit gebundenen Ausgaben von Fr. 11'733.00 und die Genehmigung des Nachkredites für die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 160'391.21
- Genehmigung der Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'567.99

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

- Kenntnisnahme der Nachkredite von total Fr. 172'164.21 mit gebundenen Ausgaben von Fr. 11'733.00 und die Genehmigung des Nachkredites für die zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 160'391.21
- Genehmigung der Jahresrechnung 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'567.99

Datenschutzbericht 2018/2019

Auszug aus dem Bericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 3. Mai 2019:

"Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir am 3. Mai 2019 die Kontrolle durchgeführt. Wir stellen zuhanden der Versammlung fest, dass die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen eingehalten werden."

Die Versammlung nimmt hiervon Kenntnis.

**Traktandum 4:
Aus der Synode**

Sophie Kauz erläutert die Geschäfte der Synode, welche letzte Woche im Rathaus Bern behandelt wurden. Obwohl von vielen langjährigen Synode-Mitgliedern als die "langweiligste Synode seit langem" bezeichnet, empfand *Sophie Kauz* die Diskussionen durchaus interessant. Natürlich fehlen ihr als neues Mitglied noch etwas die Vergleichsmöglichkeiten.

Neben der Behandlung der Tätigkeitsberichte ging es insbesondere auch um die Genehmigung der Jahresrechnung, welche mit einem deutlichen Plus abschloss. Ebenfalls fand die 2. Lesung der Kirchenordnung statt, welche der Landeskirche Bern-Jura-Solothurn neu eine Delegation 14 und nicht mehr nur 9 Personen in die schweizerische Synode erlaubt. Die Diskussion, ob nun mehr Synodale oder mehr Synodalräte delegiert werden, war doch etwas emotional. Am Schluss konnte sich der Synodalrat durchsetzen und delegiert neu 4 anstatt 3 Mitglieder in die schweizerische Synode.

**Traktandum 5:
Verschiedenes**Dienstjubiläum Simone Fopp

Hans-Rudolf Gysin gratuliert *Simone Fopp* zu ihrem 20-Jahre-Jubliäum und nennt mit markigen Worten einige Stationen in ihrer Dienstzeit. *Simone Fopp* erhält dann einen Blumenstrauss überreicht.

Dienstjubiläum Christa Lutz

Karin Walker, Kirchgemeinderätin, dankt *Christa Lutz* für ihren rund 30-jährigen Einsatz in der Kirchgemeinde Zollikofen und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Christa Lutz stellt mit einem kurzen Klavierspiel ihr musikalisches Talent unter Beweis.

Abschied Hans-Jürgen Hundius

Nach 17 Jahren verabschiedet sich *Hans-Jürgen Hundius* aus dem Pfarramt. Am Open-Air-Gottesdienst vom 30. Juni wird er offiziell verabschiedet werden, im Rahmen der heutigen Kirchgemeindeversammlung dankt *Theo Margot* dem Abtretenden bereits jetzt für seine langjährigen Dienste und überreicht ihm ein kulinarisches Geschenk (Salatöl- und dressing vom Spezialitätenladen "vom Fass", Bern.)

Orientierung Informationsabend "Mitarbeit im Kirchgemeinderat"

Véronique Kompis, Vizepräsidentin Kirchgemeinderat, macht darauf aufmerksam, dass per Ende Jahr zwei Kirchgemeinderäte, Paul Zollinger und Hans-Rudolf Gysin, demissioniert haben. Um neue Ratsmitglieder zu gewinnen, wird am 6. Juni ein Informationsabend durchgeführt, an welchem die Arbeit im Kirchgemeinderat vorgestellt wird. Mund-zu-Mund-Propaganda für diesen Anlass ist herzlich willkommen.

Ausklang

Pfarrerin Simone Fopp lässt die Versammlung mit einem weiteren Gedicht ausklingen.

Theo Margot schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr und lädt alle Anwesenden zum Apéro ein. Für dessen Bereitstellung dankt er Katrin Marthaler und Christian Studer bestens.

Präsident der Versammlung

Sekretär der Versammlung

Theo Margot

Jan Gnägi